

NATURBASIERTER KLIMASCHUTZ - WAS BRINGT DAS?

Potentiale und Erfordernisse

In dem von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderten Projekt „Natural Climate Solutions: Eine Potentialabschätzung für Norddeutschland“ untersuchen Wissenschaftler*innen die Möglichkeiten des naturbasierten Klimaschutzes in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Dabei werden auf ethischer Grundlage die Potentiale eines nachhaltigen Transformationsprozesses der Land- und Forstwirtschaft hinsichtlich ihres Beitrags für die Erreichung der Klimaschutzziele untersucht und Vorschläge für die Ausgestaltung zielführender ökonomischer Instrumente erarbeitet.



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Anmeldung und weitere Infos

Antonia Holland-Cunz
Universität Kiel, Philosophisches Seminar
Olshausenstr. 80g, 24118 Kiel
holland-cunz@philsem.uni-kiel.de
0431 880 6594

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung

Projektleiter Prof. Dr. Konrad Ott & das Team des Forschungsprojektes „Natural Climate Solutions: Eine Potentialabschätzung für Norddeutschland“

Das Projekt wird gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)



www.dbu.de

KONFERENZ

FÜR NATURBASIERTEN KLIMASCHUTZ

7. Juli 2023
in Berlin



PROGRAMM

- 10:30** Empfang im Foyer
- 11:00** **Begrüßung** durch den Projektleiter, den Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt sowie Vertreter*innen der Länder Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern
- 11:30** Präsentation der ethischen Grundlagen sowie der notwendigen Wiedervernässung von Mooren und des Waldumbaus
- 13:00** Mittagspause
- 14:00** Präsentation der notwendigen Landnutzungsänderungen von Agrarflächen und der ökonomischen Instrumente der Transformation
- 15:00** Kaffeepause
- 15:30** **Podiumsdiskussion** mit Entscheidungsträger*innen aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern und Wissenschaftler*innen
- 16:45** **Schlusswort** durch den Projektleiter

DAS PROJEKT

Das Forschungsvorhaben zeigt die vorhandenen Potentiale und Risiken auf, die durch naturbasierte Landnutzungsänderungen für den Klimaschutz möglich sind. Die Anpassung der Landnutzung an die Klimakrise erfordert Überlegungen zur Speicherung von Kohlenstoff. Natural Climate Solutions (NCS) beschreiben Maßnahmen zur Bewirtschaftung, Wiederherstellung oder Schutz von hierzu geeigneten Ökosystemen.

Der Beitrag naturbasierter Ansätze für den Klimaschutz umfasst die Wiedervernässung und nachhaltige Nutzung der Moore, die Erstaufforstung, den Waldumbau sowie nachhaltige Holznutzung und die flächendeckende Umstellung der landwirtschaftlichen Produktion.

Umstellungen der land- und forstwirtschaftlichen Produktion auf klimaschonende Verfahren erfordern einen Paradigmenwechsel in unserem Umgang mit dem Wasserhaushalt und beim Einsatz ordnungs- und wirtschaftspolitischer Steuerungsinstrumente. Der erforderliche Transformationsprozess verlangt eine zügige Umsetzung der Maßnahmen, da der vorgegebene Zeitraum bis zum Erreichen der klimaschutzpolitischen Zielmarken sehr ambitioniert ist.

Termin: 7. Juli 2023, 11 bis 17 Uhr

Ort: Landesvertretung Schleswig-Holstein
In den Ministergärten 8, 10117 Berlin

Zielgruppe: Entscheidungsträger*innen, Medienvertreter*innen und die interessierte Fachöffentlichkeit.

Anmeldung & weitere Infos:

Antonia Holland-Cunz, 0431 880 6594

holland-cunz@philsem.uni-kiel.de

PROJEKTPARTNER

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
vertreten durch Prof. Dr. Konrad Ott und Prof. Dr. Friedhelm Taube

Universität Greifswald
vertreten durch Dr. John Couwenberg und Prof. Dr. Volker Beckmann

Freie Universität Bozen
vertreten durch Prof. Dr. Stefan Zerbe

Unser Dank gilt der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) für die Förderung des Forschungsprojektes "Natural Climate Solutions: Eine Potentialabschätzung für Norddeutschland"